

Denzlingens „Reeperbahn“

Der Beruf des Seilers, im Norden ein Reeper, steht im Mittelpunkt des „Tags der Heimat“ im Herbst

VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

DENZLINGEN. Die Arbeit auf der Reeperbahn, der Beruf des Seilers, soll 2007 das Schwerpunktthema beim Tag der Heimat sein, den der Heimatverein am 9. September veranstalten wird. Nach einem sehr arbeits- und veranstaltungsreichen Jahr sieht die Terminplanung darüber hinaus noch nicht so voll aus, doch dürfte sich dies noch ändern, ist sich der Vorsitzende Friedrich Panknin sicher.

„Als feste Größe innerhalb der Gemeinde genießt die Arbeit des Heimatvereins mittlerweile Anerkennung“, betonte Friedrich Panknin. Dies mache Freude und sporne zugleich an, das Niveau zu halten. Große Themen, wie die Auswanderung, oder große Aufgaben, wie die Renovierung des Äußeren des Storchenturms, die 2006 den Verein intensiv beschäftigten, zeichnen sich bei der Planung für das aktuelle Jahr nicht ab. Geplant sind mehrere Fahrten zu Ausstellungen und Museen und ein Vortrag über „Badener im amerikanischen Bürgerkrieg“ am 22. April. Daneben wird sich der Heimatverein auch an der Kunstgewerbe-Ausstellung und bei der Einweihung der sanierten unteren Hauptstraße beteiligen.

Dass der Verein personell an Grenzen stößt, verdeutlichte die Antwort von Friedrich Panknin auf die Erinnerung von Herbert Nefzger, dass die Sammlung im Heimethues aufgearbeitet werden müsse, um die gesammelten Bestände späteren Generationen verständlich zu erschließen. „Es ist sicher noch nicht so viel



Storchenturm war 2006 Thema, das Gaussche Haus ist es 2007.

FOTO: FK

geschehen, wie wünschenswert, aber auch damit befassen wir uns“, betonte Panknin.

„Der Heimatverein hat weiterhin großes Interesse am Erhalt des Fachwerkhäuschens, das auf dem jüngst verkauften Areal Gauss steht“, erklärte Friedrich Panknin auf Anfrage von Bernd Massem. „Heimatverein und Gemeinde haben hier das gleiche Interesse“, bestätigte Bürgermeister Lothar Fischer am gestrigen Montag, dass es Bemühungen gebe, das Häuschen zu erhalten.

Hartwig Brutzer, der Vorsitzende des Vereins für Heimatgeschichte aus Gundelfingen, warb um die Zusammenarbeit bei der 1000-Jahr-Feier der Nachbargemeinde im kommenden Jahr. Es müsse ja nicht jeder Verein das Rad von neuem er-

finden, bat er um einen Erfahrungsaustausch mit den Denzlingern. 1984 hatte die Storchenturmgemeinde bereits ihr 1000-jähriges Bestehen gefeiert. „Wir schauen gerne über den Tellerrand“, erklärte Friedrich Panknin und stellt die Unterstützung des Heimatvereins in Aussicht.

Wahlen: Bestätigt wurden Vorsitzender Friedrich Panknin, Rechner Walter Windmüller, Schriftführer Helmut Käfer sowie die Beisitzer Hartmut Nübling, Heinz-Dieter Dinger, Joachim Müller-Bremberger, Dieter Ohmberger, Martin Geier und Florian Disch.

Mitglieder: 91 – darunter sechs neue
Kontakt: Friedrich Panknin, Emmendinger Straße 16, 79211 - Denzlingen, 07666/5841